

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Theaterzettel. 1796-1939  
1830-1831**

4.11.1830

Karlsruhe.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag, den 4. November 1830.

Zweite Vorstellung im ersten Abonnement.

Lenore.

Schauspiel mit Gesang in 3 Abtheilungen, von Karl von Holtei.

Erste Abtheilung.

Die Verlobung.

Personen:

|   |             |                    |
|---|-------------|--------------------|
| Major Freiherr von Starfow  | " " " " " " | Herr Schulz.       |
| Wilhelm, dessen Sohn  | " " " " " " | Herr Meyerd. j.    |
| Wallheim, ein alter Reiterunteroffizier                                       | " " " " " " | Herr Labes.        |
| Pastor Bürger, Prediger auf dem Gute des Freiherrn,<br>früher Wilhelms Lehrer | " " " " " " | Herr Mayerhofer.   |
| Gertrude, dessen Frau   | " " " " " " | Mad. Strauß.       |
| Lenore, beider Tochter  | " " " " " " | Mad. Haizinger.    |
| Günther, ein junger Prediger aus der Nachbarschaft                            | " " " " " " | Herr Schütz.       |
| Heinrich, Bedienter   | " " " " " " | Herr Arheidt d. j. |
| Junge Landleute.  |             |                    |

Ort der Handlung: des Freiherrn Landgut in der Mark. — Zeit 1761.

Zweite Abtheilung.

Der Verrath.

Personen:

|   |             |                   |
|---|-------------|-------------------|
| Aurora, Gräfin von W . . . , eine junge Wittw | " " " " " " | Dem. Labes.       |
| Kappel, deren Haushofmeister                  | " " " " " " | Herr Hartenstein. |
| Wilhelm von Starfow, Husarenoffizier          | " " " " " " | Herr Meyer d. j.  |
| Wallheim, Unteroffizier                       | " " " " " " | Herr Labes.       |
| Ein Bettelmönch                               | " " " " " " | Herr Vogel.       |
| Ein Bedienter der Gräfin<br>Husaren.          | " " " " " " | Herr Lanzer.      |

Ort der Handlung: das Gut der Gräfin. — Zeit 1772.

Dritte Abtheilung.

Die Vermählung.

Personen:

|                                   |             |                    |
|-----------------------------------|-------------|--------------------|
| Major Freiherr von Starfow        | " " " " " " | Herr Schulz.       |
| Wallheim, Unteroffizier           | " " " " " " | Herr Labes.        |
| Pastor Bürger                     | " " " " " " | Herr Mayerhofer.   |
| Gertrude                          | " " " " " " | Mad. Strauß.       |
| Lenore                            | " " " " " " | Mad. Haizinger.    |
| Günther                           | " " " " " " | Herr Schütz.       |
| Schulmeister                      | " " " " " " | Herr Sebring.      |
| Todtengräber                      | " " " " " " | Herr Jäder.        |
| Schulze                           | " " " " " " | Herr Zeis d. ä.    |
| Heinrich, Bedienter des Freiherrn | " " " " " " | Herr Arheidt d. j. |

Ort der Handlung: Starfow's Landgut. — Zeit: März 1763.

Anfang: präcis sechs Uhr. Ende: gegen neun Uhr.

*wurde nicht gegeben, sondern statt d. Lenore  
Toblers Vorstellung.*

Karlsruhe.

38

# Großherzogliches Hoftheater.

Mit allgemein aufgehobenem Abonnement.

Heute ~~Mittwoch~~ <sup>Donnerstag</sup> den 3. November 1830  
wird

## Professor DOEBLER

eine zweite große

# Kunst-Vorstellung

aus dem Reiche

## der natürlichen Zauberey

in zwei Abtheilungen zu geben die Ehre haben.

Professor Döbler erlaubt sich in dieser seiner zweiten Vorstellung auf ein außerordentliches Experiment aufmerksam zu machen, welches von vielen Physikern bezweifelt, von ihm glücklich gelöst und von keinem bisher nachgeahmt wurde.

Es werden sich nämlich bei Eröffnung der Darstellung ohngefähr 150 Kerzen, welche auf den verschiedenen Tischen, Kronleuchtern &c. vertheilt sind und zur Beleuchtung der Bühne dienen, in einem Augenblick von selbst entzünden.

Es steht Jedermann frei auf die Bühne zu kommen und sich zu überzeugen, daß diese Kerzen nicht präpariert, auch in keiner Verbindung mit Pulversäden, sondern ganz isolirt stehen.

Nebst obigem Experiment wird der Darsteller kein Mittel unversucht lassen, um durch die vorzüglichsten Gegenstände seiner Kunst seine Achtung gegen das verehrte Publikum an den Tag zu legen, und zugleich seinen Dank für die in seiner schon gegebenen Vorstellung ihm erwiesene gütige Theilnahme dadurch auszusprechen.

### Eintritts-Preise:

|                                |              |                                       |          |
|--------------------------------|--------------|---------------------------------------|----------|
| Fremden-Loge . . . . .         | 1 fl. 21 kr. | Parquet . . . . .                     | — 48 fr. |
| Logen ersten Rangs . . . . .   | 1 —          | Geschlossene Sitze daselbst . . . . . | 1 —      |
| Parterre-Logen . . . . .       | 1 —          | Zweyte Galerie . . . . .              | — 30     |
| Logen erster Galerie . . . . . | 1 —          | Dritte Galerie . . . . .              | — 12     |
| Logen zweyten Rangs . . . . .  | — 40         |                                       |          |

Frey-Billets und Frey-Entrées sind für heute aufgehoben.

Der Anfang 6 Uhr, das Ende halb neun Uhr.

*Mr. E. 1305. 16<sup>+</sup>  
hier die Kisten 71. 20<sup>+</sup>  
Netto 1234.25<sup>+</sup>*

Karlsruhe.

ad 2.  
2

Großherzogliches Hoftheater.

Eingetretener Hindernisse wegen, wird Herr Professor Döbler seine angekündigte zweite große Kunstvorstellung statt Mittwoch den 3. erst

Donnerstag den 4. November 1830  
geben.

Freitag den 5. November

(zweite Vorstellung im ersten Abonnement:)

L e n o r e.

Schauspiel mit Gesang in 3 Abtheilungen.